



# Wie fördern wir die Richtigen?

**Martin Vetterli**

Präsident des Nationalen Forschungsrats des SNF

10.11.2014



# Übersicht

## **Teil I**

Die Nachwuchsproblematik

## **Teil II**

Karriereförderung beim SNF



# Übersicht

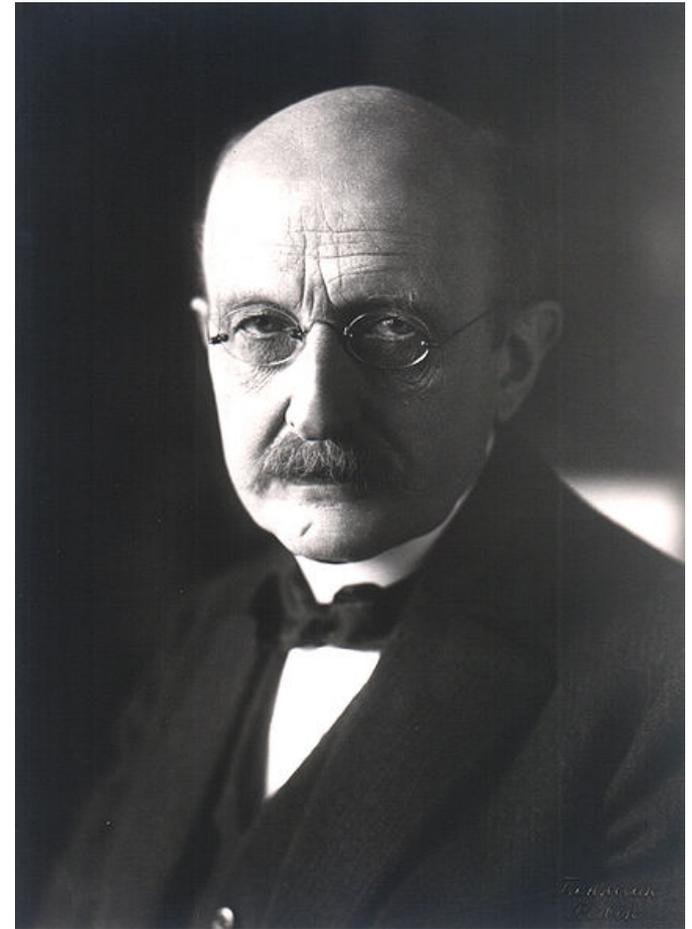
## **Teil I**

Die Nachwuchsproblematik

## **Teil II**

Karriereförderung beim SNF

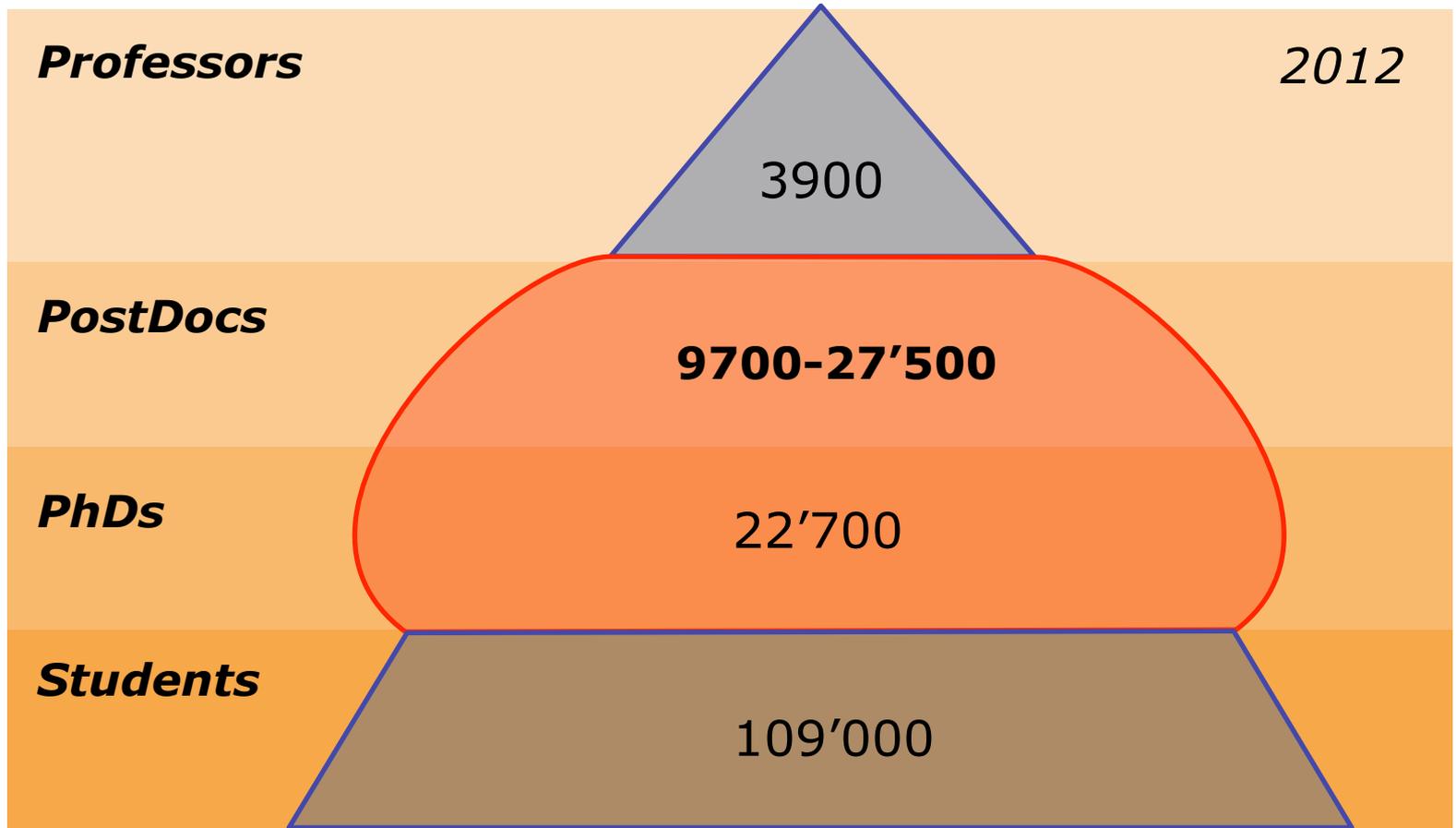
***"Science advances one funeral at a time."***



attributed to  
Max Planck, 1858-1947



# Der Nachwuchs ist unter Druck

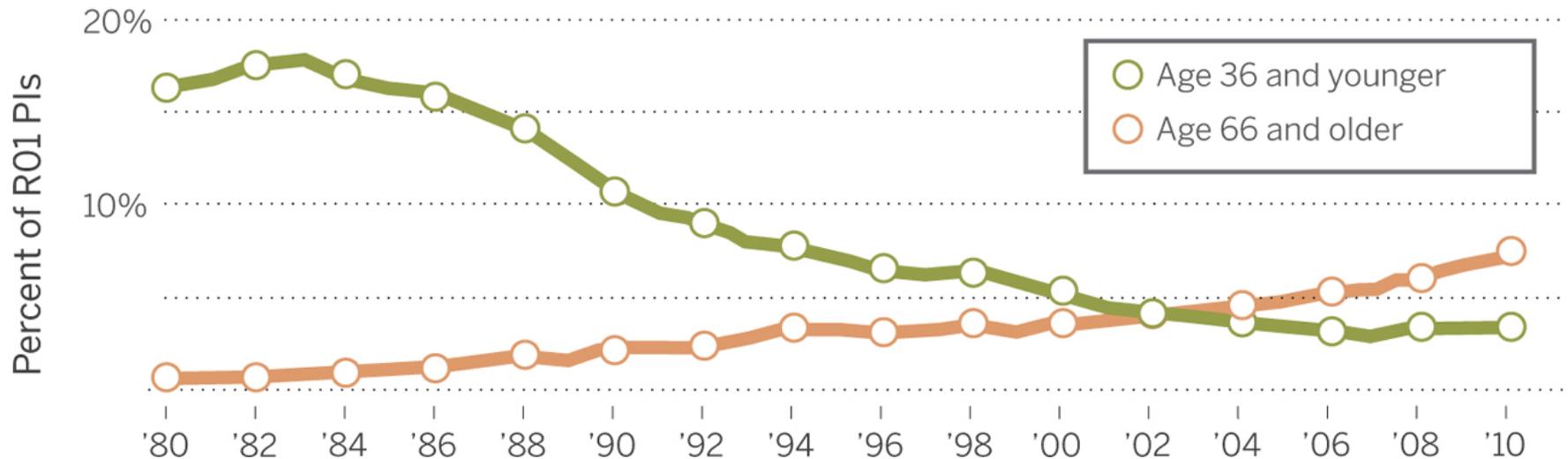


# "A call for NIH youth movement"

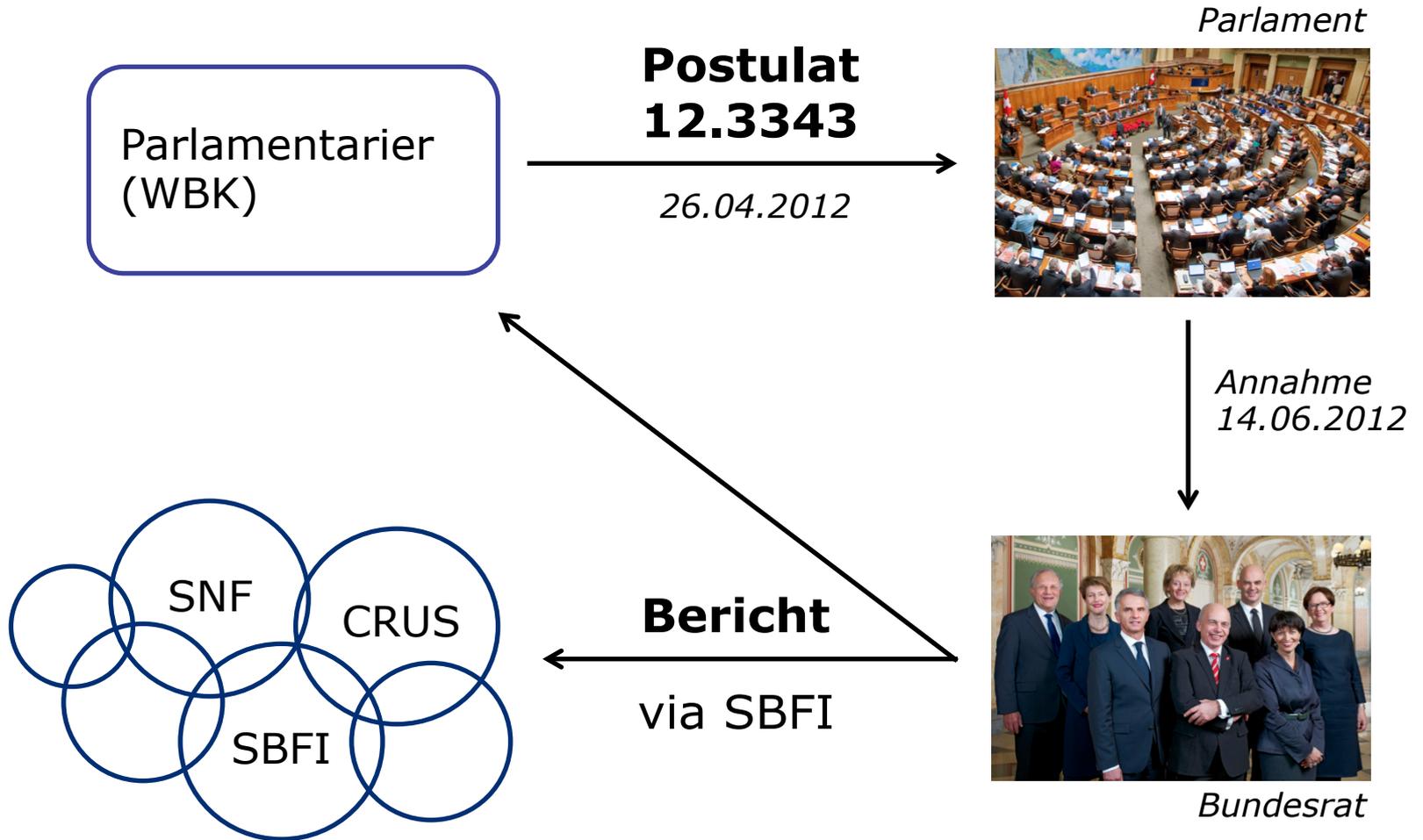


## In with the old, out with the young

NIH-funded investigators eligible for retirement now outnumber those under 36.



# Postulat des Ständerats



# Mai 2014: Massnahmen des Bundesrats



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

www.news.admin.ch

Startseite | Übersicht | Kontakt | Hilfe

Deutsch | Français  
Italiano | English

Dokumentation

Dienstleistungen

tv.admin.ch

Medienzentrum

Über www.news.admin.ch

Startseite > Bundesrat will die ...

[zur Druckversion](#)

## Bundesrat will die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses verbessern

**Bern, 28.05.2014 - Der Bundesrat ist bereit, anreizorientierte Sondermassnahmen zu prüfen, welche die Hochschulen darin unterstützen sollen, die Karrierestruktur des wissenschaftlichen Nachwuchses langfristig und bedarfsgerecht anzupassen. Dies hält die Landesregierung in einem Bericht fest, welchen sie am 28. Mai 2014 verabschiedet hat; sie trägt damit einem Anliegen aus dem Parlament Rechnung. Die vorgeschlagenen Massnahmen und Empfehlungen richten sich sowohl an Bundesstellen und die Förderorgane des Bundes als auch an die Kantone, Rektorenkonferenzen und einzelnen Hochschulen.**

Die Schweiz verfügt mit den ETH, den kantonalen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen über ein offenes, differenziertes, komplementäres und durchlässiges Hochschulsystem, das im internationalen Vergleich zur Spitze gehört. Dadurch tragen die Schweizer Hochschulen und ihr wissenschaftlicher Nachwuchs wesentlich zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Schweizer Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft bei. Damit dies auch in Zukunft so bleibt und die Schweiz genügend hochqualifizierte Fachkräfte haben wird, gilt es, die Nachwuchsförderung weiter zu verbessern.

Suche

Suchen

[erweiterte Suche](#)

**Zusätzliche Verweise:**

- [Massnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz. Bericht in Erfüllung des Postulats WBK-SR 12.3343](#)

# Massnahmen aus dem Bericht des Bundesrats auf **PhD**-Stufe

| Massnahmen                              | Kurzbeschreibung  |
|---|---|
| Verbesserung der Anstellungsbedingungen | <p>Attraktivere Gestaltung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für die vom SNF finanzierten <b>Doktorierenden</b> gemäss Mehrjahresplanung SNF 2012-16:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung einer Protected Time für die Arbeit an der Dissertation (geplant ab 2014).</li><li>- Erhöhung des Salärs um 7% (geplant ab 2014)</li></ul> <p>✓ seit Januar 2014<br/>✓</p> |
| Exzellenzinstrument                     | <p>Prüfung einer Ausdehnung des Instruments Doc.CH auf weitere Fachbereiche.</p> <p><i>work in progress</i></p>   |

# Massnahmen aus dem Bericht des Bundesrats auf **Postdoc**-Stufe

Sondermassnahmen zur Unterstützung eines differenzierten Karrieresystems

Prüfung anreizorientierter Sondermassnahmen zur Unterstützung eines differenzierten Karrieresystems an den universitären Hochschulen. Diese Sondermassnahmen sollen den Charakter einer (subsidiären) Unterstützung für einen langfristigen, bedarfsgerechten strukturellen Umbau der akademischen Karrierestruktur an Schweizer universitären Hochschulen haben. Das Ziel der Massnahmen soll – unter der Verantwortung und im Zuständigkeitsbereich der Hochschulen – insbesondere die Schaffung von Assistenzprofessuren mit Tenure Track sein. Je nach Hochschule und Fachbereich können aber auch anderweitig differenzierte Stellenprofile neben der Professur geschaffen werden. Solche Stellen sollen nach dem Kriterium der Exzellenz vergeben werden.

Der Bund wird im Rahmen der Erarbeitung der BFI-Botschaft 2017-2020 gemeinsam mit den Hochschulen und dem SNF prüfen, welche Massnahmen ergriffen und inwieweit in diesem Zusammenhang bestehende Förderinstrumente neu ausgerichtet werden sollen.



# Übersicht

## Teil I

Die Nachwuchsproblematik

## Teil II

Karriereförderung beim SNF

# Die Rolle des SNF

## Artikel 1      Zielsetzung

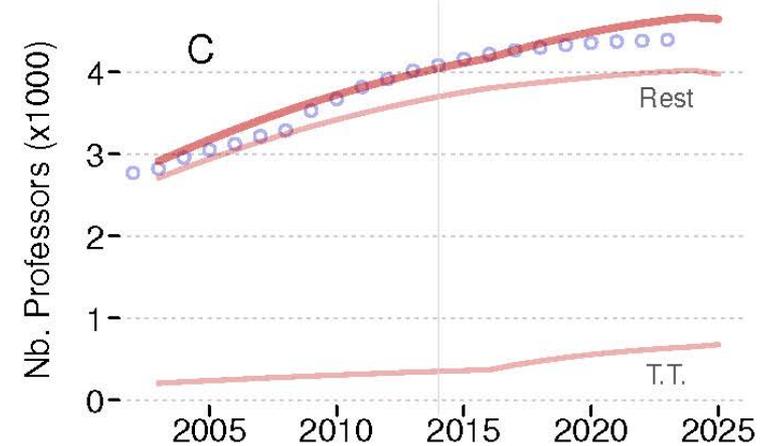
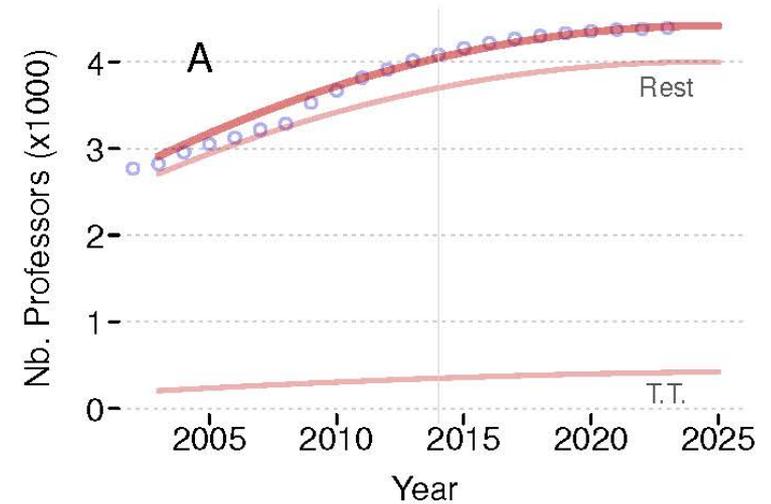
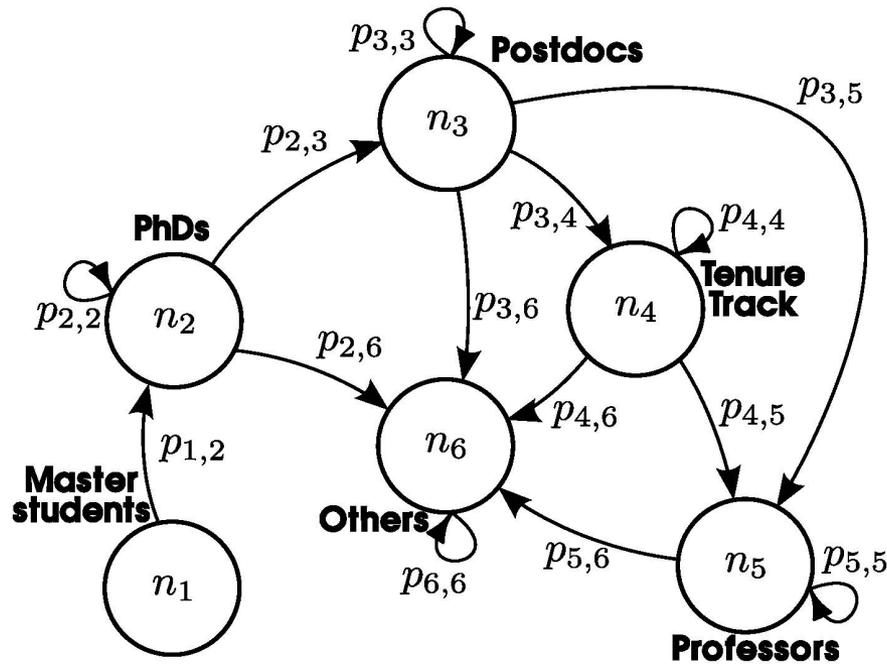
<sup>1</sup> Der SNF fördert die **wissenschaftliche Forschung** in der Schweiz.

<sup>2</sup> Er fördert ihre **internationale Wettbewerbsfähigkeit** und **Vernetzung** und ihre Problemlösungskapazität.

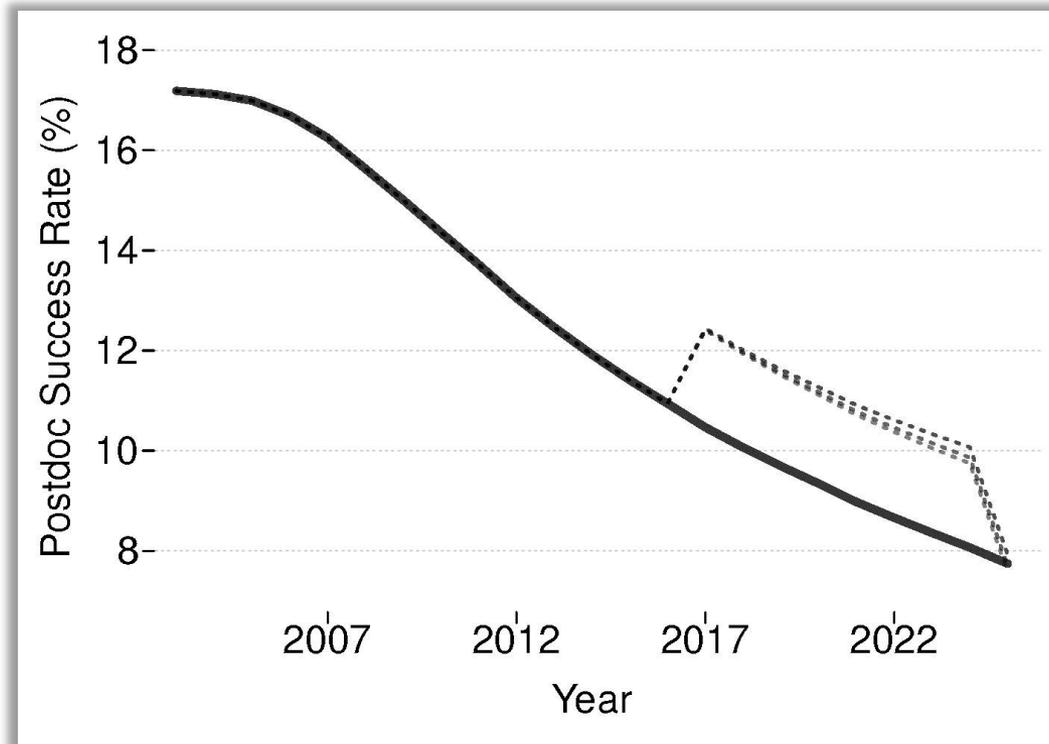
<sup>3</sup> Er schenkt der Förderung des **wissenschaftlichen Nachwuchses** besondere Aufmerksamkeit.



# Mathematisches Modell der akademischen Schweiz



# ***Eine temporäre Erhöhung der Anzahl AP-Stellen wird nicht zu dauerhaften Karriereperspektiven führen***



→ Das Problem könnte sogar vergrößert werden, wenn zusätzliche Mittel nur auf oberster Stufe einfließen (**Schneeballeffekt**)

# Also was tun?

Sondermassnahmen zur Unterstützung eines differenzierten Karrieresystems

Prüfung anreizorientierter Sondermassnahmen zur Unterstützung eines differenzierten Karrieresystems an den universitären Hochschulen. Diese Sondermassnahmen sollen den Charakter einer (subsidiären) Unterstützung für einen langfristigen, bedarfsgerechten strukturellen Umbau der akademischen Karrierestruktur an Schweizer universitären Hochschulen haben. Das Ziel der Massnahmen soll – unter der Verantwortung und im Zuständigkeitsbereich der Hochschulen – **insbesondere** die Schaffung von Assistenzprofessuren mit Tenure Track sein. Je nach Hochschule und Fachbereich können aber auch anderweitig differenzierte Stellenprofile neben der Professur geschaffen werden. Solche Stellen sollen nach dem Kriterium der Exzellenz vergeben werden.

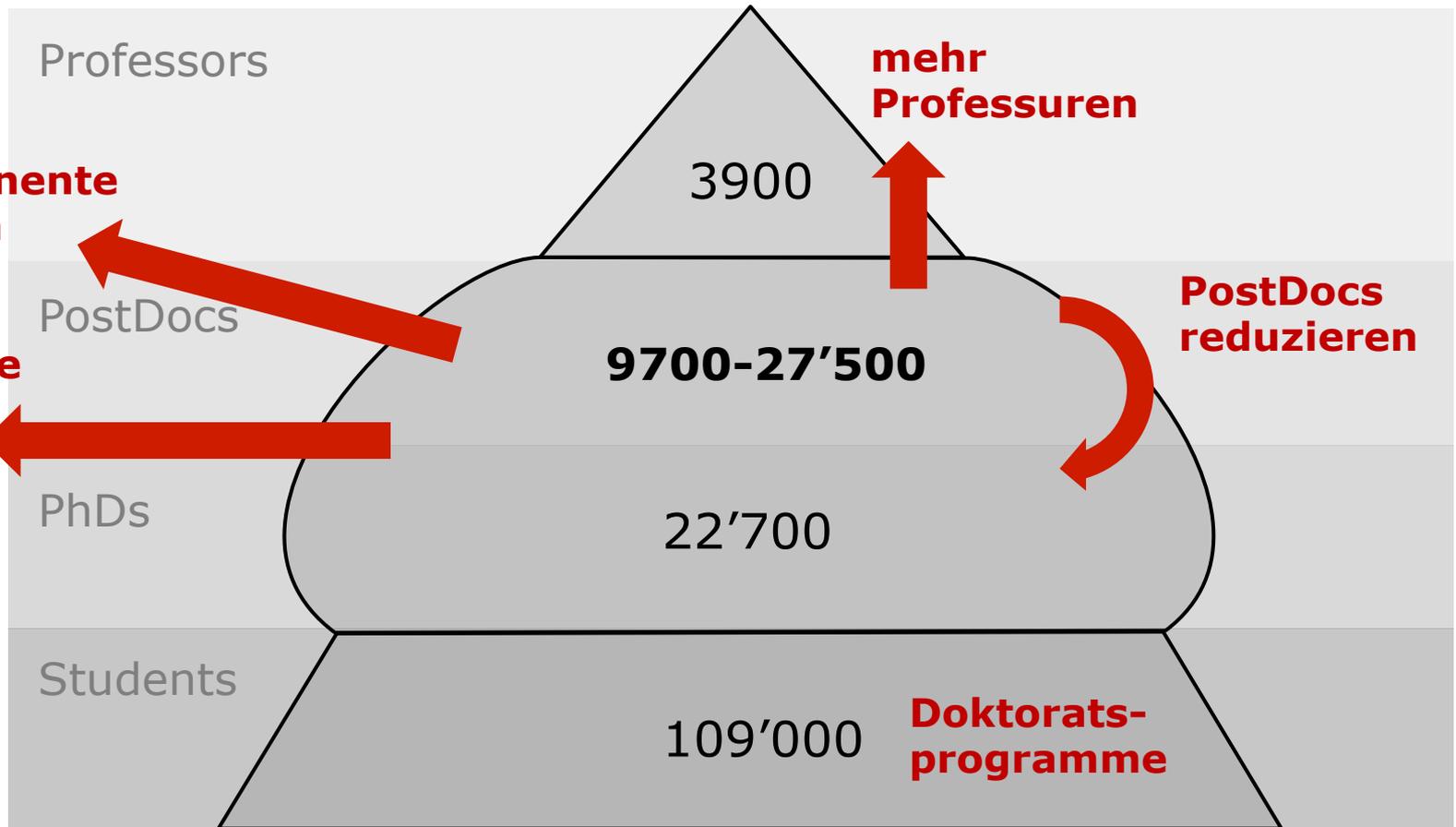
«...strukturellen Umbau der akademischen Karrierestruktur an Schweizer Universitäten... **insbesondere** die Schaffung von Assistenzprofessuren mit Tenure Track...»

→ **Notwendig, aber nicht genügend!**

# Massnahmen auf allen Stufen

- 1. Anzahl Assistenzprofessuren mit Tenure Track erhöhen**
2. Anzahl **Postdoktoranden reduzieren**, durch
  - a. z.B. Erhöhung der Entschädigung** für alle staatlich finanzierten Postdoktoranden (Modell US)
  - b. Begrenzung der Anzahl Jahre**, die ein/e Postdoktorand/ in unterstützt werden kann
- 3. Offenen Wettbewerb für permanente Stellen** schaffen (Modell UK; entspricht Empfehlung des SWIR, 2013)
- 4. Alternative Karrierewege** ausserhalb der Akademie für junge Forschende erleichtern
- 5. Doktoratsprogramme** mit hohen Qualitätsstandards weiter ausbauen

# Eine systemische Lösung ist gefragt



# Differenziertes Karrieresystem @ SNF:

## **Early** career funding

### **PhD level: «Doc.Grants»**

Ein einziges und hochkompetitives SNF-Instrument auf Doktoratsstufe

- Ausdehnung von Doc.CH auf alle Domänen

### **Postdoc level: «Postdoc Mobility»**

Ein einziges und hochkompetitives SNF-Instrument auf Postdoc-Stufe

- Zusammenführen von EPM und APM





# Differenziertes Karrieresystem @ SNF: **Advanced** career funding

## **Ausbau von SNF Ambizione/First Grant Scheme**

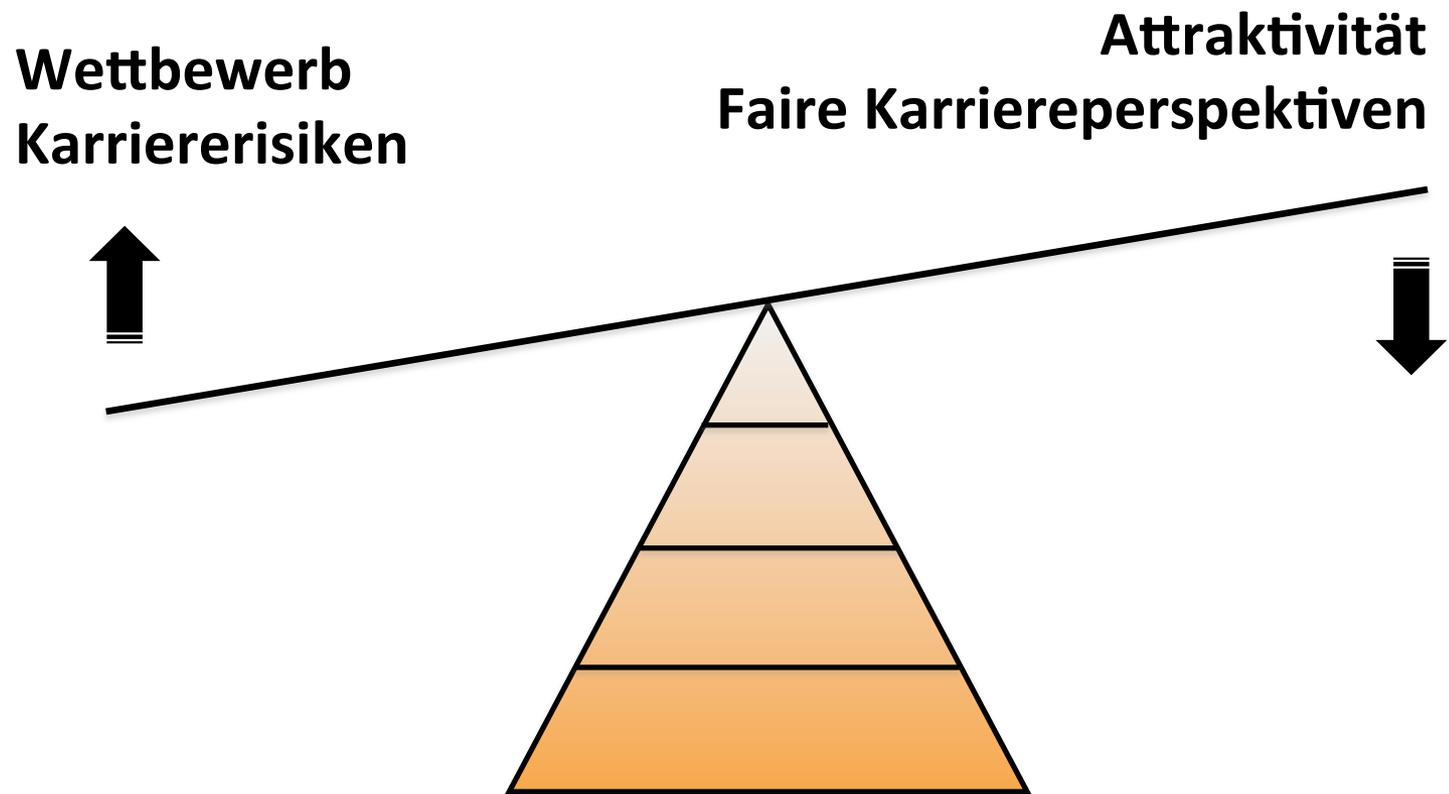
Längere Anstellung mit und ohne Salär für eine frühere Unabhängigkeit

## **SNF Förderprofessuren/APTT**

Anreiz zu mehr APTT-Stellen

## **Neues Programm für exzellente Frauen in der Forschung (ex-MHV)**

# Finding the right balance...



# Peter Higgs

**Nobel Prize laureate 2013**

*"Today I wouldn't get an academic job. It's as simple as that. I don't think I would be regarded as productive enough."*

The Guardian, 6.12.2013

- Prediction of Higgs-Boson (1964)
- Confirmation 50 years later (2012)

